# Grußworte zum Geburtstag: 20 Jahre *EDI Journal*



## Council of European Dentists (CED)

Als Präsident des Council of European Dentists (CED) fühle ich mich geehrt, die Interessen von über 340.000 praktizierenden Zahnärzten in ganz Europa zu vertreten. Seit 1961 fungiert der CED als vereinte Stimme des Berufsstands auf EU-Ebene und sorgt dafür, dass die Zahnmedizin in den komplexen Debatten zur Gestaltung der europäischen Gesundheitspolitik Gehör findet.

In den vergangenen Jahren hat das Gesundheitswesen in Europa große Veränderungen durchlaufen. Von neuen digitalen Gesundheitsvorschriften und neuen Herausforderungen durch künstliche Intelligenz über Personalmangel bis hin zu Strategien für die Mundgesundheit, zahnmedizinischer Ausbildung und der Anerkennung beruflicher Qualifikationen – die Entscheidungen der EU wirken sich direkt auf die tägliche Praxis der europäischen Zahnärzte aus.

Die Mission des CED ist es, eine hochwertige zahnmedizinische Versorgung zu gewährleisten, die berufliche Autonomie zu schützen und die Patientensicherheit zu fördern, während gleichzeitig Innovationen gefördert und auf die Bedürfnisse unserer Gesellschaften eingegangen wird. Wir arbeiten an wichtigen Themen wie der grenzüberschreitenden beruflichen Mobilität, einschließlich der kontinuierlichen beruflichen Entwicklung der Zahnärzte, der Regulierung von zahnmedizinischen Geräten und Materialien sowie der zunehmenden Integration der Zahnmedizin in umfassendere EU-Gesundheitsinitiativen.

In den letzten 20 Jahren hat sich das *EDI Journal* zu einer wichtigen Referenz im Bereich der Implantologie entwickelt. Es vermittelt nicht nur wissenschaftliche Erkenntnisse und klinische Erfahrungen, sondern bietet auch eine Plattform, auf der breitere berufliche Entwicklungen verfolgt werden können. Auf diese Weise hilft die Zeitschrift Zahnärzten, sich sowohl über Innovationen in der Implantologie als auch über die allgemeinen Trends in unserem Beruf auf dem Laufenden zu halten.

Anlässlich des anhaltenden Erfolgs des *EDI Journal* gratuliere ich dem Team herzlich und freue mich darauf, Ihre zukünftigen Beiträge für die europäische Zahnärzteschaft mit großem Interesse zu verfolgen.

*Dr. Freddie Sloth-Lisbjerg, Präsident des Council of European Dentists*
*https://www.cedentists.eu/*

## Bundeszahnärztekammer (BZÄK)



Seit seiner Gründung hat sich das *EDI Journal* als bedeutende Stimme in der zahnmedizinischen Fachwelt etabliert und ist heute ein unverzichtbarer Begleiter für alle, die sich der oralen Implantologie verschrieben haben. Es hat die Entwicklungen des Fachgebietes nicht nur dokumentiert, sondern immer wieder neue Impulse gesetzt. Mit wissenschaftlicher Tiefe, journalistischer Sorgfalt und einem Gespür für relevante Themen werden aktuelle Forschung, innovative Techniken und praxisnahe Erfahrungsberichte zusammengebracht. Das Journal ist so zu einem verlässlichen Kompass in der modernen Implantologie geworden.

Besonders hervorzuheben ist der internationale Anspruch und Austausch, den das *EDI Journal* seit Beginn fördert. In einer zunehmend vernetzten Welt ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Forschung und Praxis unerlässlich. Das *EDI Journal* war und ist eine Plattform, auf der neue Erkenntnisse und interessante Meinungen aus aller Welt zusammenfinden und diskutiert werden können.

Ich gratuliere dem *EDI Journal* im Namen der BZÄK sehr herzlich zum 20-jährigen Jubiläum, wünsche seinen Machern weiterhin viel Erfolg und danke für den großartigen Einsatz für die orale Implantologie.

*Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer*
*www.bzaek.de*

## Tschechische Zahnärztekammer (ČSK)



20 Jahre *EDI Journal* bedeutet 20 Jahre einer Gemeinschaft, die wissenschaftliche Genauigkeit mit klinischer Expertise verbindet. Das Journal hat die Implantologie in Europa von den frühen Überlebensmetriken bis zum heutigen Fokus auf Langzeitfunktion, Weichgewebestabilität und patientenberichteten Ergebnissen begleitet – und dabei digitale Arbeitsabläufe, verantwortungsvolle Innovation und Patientensicherheit gefördert. Unsere Zusammenarbeit mit der Führung des BDIZ EDI – Präsident Christian Berger und Vizepräsident Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller – ist weit über eine formelle Verbindung hinausgewachsen; es ist eine echte Freundschaft, die auf gegenseitiger Hilfe basiert und großzügig und völlig selbstlos ist. Gemeinsam leisten wir einen Beitrag zum FDI World Dental Congress in Prag 2026 und zur Anhebung der Standards in der systematischen Implantologieausbildung in der Tschechischen Republik. Herzlichen Glückwunsch an die Herausgeber, Autoren und Leser, die diese zwei Jahrzehnte zu etwas Besonderem gemacht haben.

*Assoc. Prof. Dr. Roman Šmucler, MUDr., CSc., Präsident, Česká stomatologická komora (ČSK)*



## Fachgesellschaft für Dentale Implantologie, Großbritannien (ADI UK)

Das 20-jährige Bestehen des *EDI Journal* verdient es, als Leuchtturm der Zusammenarbeit und Partnerschaft mit der dentalen Welt gefeiert zu werden, insbesondere im Bereich der Implantologie. Die Mission der ADI ist es, die Ausbildung im Bereich der oralen Implantologie zum Wohle der Öffentlichkeit voranzutreiben. Das bedeutet, die Qualität der Ausbildung in allen zahnmedizinischen Disziplinen zu maximieren, mit besonderem Schwerpunkt auf der implantologischen Fortbildung und der sie unterstützenden Wissenschaft. Das *EDI Journal*, das unsere Mitglieder erhalten, hat durch die postgraduale Fortbildung in oraler Implantologie und den umfangreichen Pool an Fachwissen, den die Zeitschrift in Europa und darüber hinaus fördert, einen großen Beitrag zu diesem Austausch von Wissen und Technologie geleistet.

Durch seine Partnerschaften mit der Branche der dentalen Technologie hat es die Fortschritte bei innovativen Behandlungen und ständig verbesserten Materialien und Methoden hervorgehoben und durch seine Fallberichte, Produkttests und vergleichenden Qualitätsstudien einen Einblick in die neuesten Fortschritte auf unserem Gebiet durch weltbekannte Experten gegeben. In der Welt des Post-Brexits ist es für Zahnärzte im Vereinigten Königreich von entscheidender Bedeutung, Zugang zu aktuellen Kommentaren zu den Veränderungen der Rahmenbedingungen für Zahnarztpraxen in ganz Europa zu haben, die natürlich nicht an den nationalen Grenzen Halt machen. Die Erfolgsbilanz des *EDI Journal* in den vergangenen 20 Jahren spiegelt die anhaltende Erfolgsgeschichte all jener Experten wider, die dazu beigetragen haben.

Als das *EDI Journal* ursprünglich als europäische Fachzeitschrift für orale Implantologie konzipiert wurde, konnten wir die Veränderungen in der Welt der Zahnmedizin, die seitdem stattgefunden haben, mit einem harmonisierten europäischen Binnenmarkt und den laufenden Verhandlungen über ein amerikanisch-europäisches Freihandelsabkommen, nicht vorhersehen. Wie in allen medizinischen Bereichen spielt Innovation auch bei der Entwicklung der Implantologie eine zentrale Rolle. Der europäische Kontinent spielt eine entscheidende Rolle in einer Vielzahl von Kooperationen mit Partnern aus den Bereichen Zahnmedizin, Universitäten und Technologieunternehmen. Heute ziehen alle europäischen Nationen an einem Strang und tauschen Innovationen in den Bereichen Verfahren, Methodik und Technologie aus. Die wirtschaftliche Stärke Europas und sein Pool an gut ausgebildeten Fachkräften sorgen für Erfolge von Weltklasse.

Die Förderung von Forschung und Ausbildung im Bereich der Implantologie ist der Schlüssel zum anhaltenden Erfolg unserer Branche. Nationale und internationale Veranstaltungen, bei denen Fachleute und Experten Wissen und Innovationen austauschen, sind von zentraler Bedeutung für die kontinuierliche Entwicklung neuer Technologien und Materialien und um die nächste Generation von Implantologen zu ermutigen, ein Studium in diesem Bereich aufzunehmen und weltweit neue Unternehmen zu gründen.

Im Bereich der Mundgesundheit, einem Bereich der Medizin, der von den meisten Regierungen typischerweise unterschätzt und unterfinanziert wird, unterstützen wir sehr aktiv die Aufklärung und Sensibilisierung – einer der drei Schlüsselbereiche, die von der Europäischen Plattform für bessere Mundgesundheit identifiziert wurden. Ausbildung und Aufklärung sind für eine erfolgreiche Behandlung unserer Patienten von größter Bedeutung, und eine angemessene Aufklärung und Sensibilisierung für die Vorteile der Mundgesundheit für den gesamten Organismus sind ebenfalls von entscheidender Bedeutung. Wir alle sind auf ein wirtschaftliches und bildungspolitisches Umfeld angewiesen, das zumindest teilweise von der EU-Politik sowie einem stabilen internationalen Finanzmarkt bestimmt wird. Im Bereich der Ausbildung würden wir die Schaffung einer europäischen Akkreditierung oder eines Qualitätssiegels für zahnmedizinische Fortbildungsveranstaltungen und -kurse unterstützen, was zu einer weiteren Harmonisierung international anerkannter Standards beitragen würde. Dies ist etwas, wofür sich das *EDI Journal* seit Langem einsetzt, und die ADI unterstützt seine Bemühungen, diese Botschaft für eine gemeinsame Zukunft weiter zu verbreiten, von der wir alle hoffen, dass sie eine engere Zusammenarbeit, weitere Innovationen und Fortschritte in unserer Branche mit sich bringen wird, die dazu beitragen werden, bessere Ergebnisse für Patienten und Zahnärzte gleichermaßen zu erzielen.

*Dr. Amit Patel, Präsident, Association of Dental Impantology*

© ArtBackground – Shutterstock.com